

Musikland Niedersachsen und Deutsche Jazzunion bieten gemeinsam kostenfreies Material für Schulen und Lerngruppen an.

- +++ Jazz und Demokratie in der Schule: Neues Unterrichtsmaterial vereint erstmals beides
- +++ Material voraussetzungsfrei, keine Vorkenntnisse nötig
- +++ Musikland Niedersachsen und Deutsche Jazzunion schaffen damit wichtigen Beitrag zu praxisnaher Demokratieförderung

15. Oktober 2024, Hannover / Berlin – Ab sofort steht sowohl Lehrkräften als auch weiteren pädagogischen Fachkräften ein in diesem Umfang einzigartiges Unterrichtsmaterial zur Verfügung: "Jazzpilot*innen zu Gast im Klassenzimmer". Das kostenfreie Angebot ermöglicht es, Jazz und Improvisation auch ohne Vorkenntnisse in den Unterricht zu integrieren und eignet sich für alle Lerngruppen – von Bläserklassen bis hin zu Willkommensklassen mit unterschiedlichen sprachlichen Fähigkeiten: Weder fließendes Deutsch noch das Lesen von Noten sind erforderlich.

Das Material setzt einen brandaktuellen Schwerpunkt in der zukunftsweisenden Verknüpfung von Demokratieförderung und Jazz. Es zeigt auf besondere Weise, wie sehr Musik im Allgemeinen und Jazz im Speziellen gesellschaftlich relevant sind. Durch musikalische Improvisation in Gruppen werden wichtige Kompetenzen gefördert: die Entwicklung der eigenen Ausdrucksfähigkeit, Eigenverantwortung, gegenseitiges Zuhören und respektvolle Interaktion. So wird nicht nur die Faszination musikalischer Improvisation vermittelt, sondern auch die Demokratiekompetenz der Schüler*innen gestärkt.

Auch Lehrkräfte ohne Vorerfahrung in Jazz und Improvisation können das Material effektiv nutzen. Es bietet einen niedrighwelligen Einstieg und kann unabhängig vom eigentlichen Programm in verschiedenen Lernkontexten eingesetzt werden. Jazz wird hier zu einem gemeinschaftlichen Erlebnis, das neue Zugänge zur Musik schafft und die Teilhabe aller fördert.

Das Unterrichtsmaterial wurde im Rahmen des Programms "Jazzpilot*innen zu Gast im Klassenzimmer" entwickelt, das 2024 von Musikland Niedersachsen in Kooperation mit der Deutschen Jazzunion durchgeführt wird. Basierend auf innovativen Methoden, die zuvor gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung für musikalische Vermittlungsprojekte entwickelt wurden, verbindet das Programm Jazz und Improvisation mit politischer Bildungsarbeit und bringt dieses in den schulischen Musikunterricht. Für November und Dezember 2024 sind 60 Besuche professioneller Musiker*innen in Schulklassen geplant, die diese Methoden erproben.

Das begleitende Material schafft darüber hinausgehend völlig neue Vermittlungsformate für schulische wie außerschulische Lernorte.

Als Autor*innen konnten mit Jan Darius Monazahian, Magdalena Otto, Joan Enchev, Vincent Bababouilabo und Veronika Krüger gewonnen werden, das so entstandene Material bietet in seiner Ausrichtung und seinem Umfang ein bislang einmaliges Angebot für Schule und Jazz. Es steht ab sofort kostenfrei als Open Educational Resource (OER) zum Download bereit unter:

musikland-niedersachsen.de/wissen_service/downloads/ und auf www.deutsche-jazzunion.de/jazzpilotinnen

Über Musikland Niedersachsen

Musikland Niedersachsen ist eine **Servicestelle für professionelles Musikleben**. Wir informieren und beraten, qualifizieren und vernetzen, entwickeln und initiieren Projekte. Unser Ziel ist es Rahmenbedingungen für professionelles Musikschaftern zu verbessern, Transformationsprozesse anzuregen und zeitgemäße Teilhabe am Musikleben zu ermöglichen. Dazu arbeiten wir mit unterschiedlichsten Partner*innen des niedersächsischen Musiklebens. Die **Landesmusikakademie und Musikland Niedersachsen gGmbH** ist eine Gesellschaft des Landesmusikrats Niedersachsen e.V. in Kooperation mit dem Land Niedersachsen, der Stiftung Niedersachsen und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.

Weiter Informationen finden Sie unter: <https://musikland-niedersachsen.de>

Über die Deutsche Jazzunion

Die Deutsche Jazzunion wurde 1973 gegründet und ist als Sprachrohr der Jazzmusiker*innen in Deutschland eine wichtige Ansprechpartnerin für die Politik auf Bundesebene. Zu den Kernzielen des Verbands gehören die Verbesserung der Vergütung und der sozialen Absicherung von Jazzmusikerinnen, der Ausbau der spezifischen Förderung für Jazz und Improvisierte Musik sowie die Stärkung der Spielstätten. Weitere Informationen finden Sie unter www.deutsche-jazzunion.de.

Über das Jazzpilot*innen-Projekt

Die »Jazzpilot*innen« wurden 2020 als Kooperationsprojekt der Deutschen Jazzunion und der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb gegründet. Die Idee des Projekts ist, kulturelle Bildung, in diesem Fall durch die Jazzmusik, mit politischer Bildung zusammenzubringen und eine Symbiose aus beiden Feldern für innovative Methoden und Vermittlungsideen zu nutzen.

Pressekontakt:

Thorge Freidel

Kommunikation
Musikland Niedersachsen

T 0511 642 792 04

freidel@musikland-niedersachsen.de
musikland-niedersachsen.de

Camille Buscot

Geschäftsführung
Deutsche Jazzunion

T +49 30 | 536 77 145

camille.buscot@deutsche-jazzunion.de
deutsche-jazzunion.de